

RWT

KAISER WILHELM-INSTITUT FÜR BIOLOGIE

PROF. FR. v. WETTSTEIN
1. DIREKTOR

BERLIN-DAHLEM, DEN 19. März 1940
FERNSPRECHER: 76 13 58 u. 76 13 59

Herrn
Carlos F a u s t
Blanes Jardin Botanico
B l a n e s (Provinz Gerona)
Spanien

9.4.40

Lieber Herr Faust!

Ostern kommt heran, und es jährt sich wieder die Zeit, der wir vor einigen Jahren so schöne Tage Ihrer Gastfreundschaft verdanken. In Erinnerung an diese schöne Zeit möchte ich Ihnen gern wieder ein Lebenszeichen geben. Ich danke Ihnen herzlichst für Ihre letzten Briefe und Karte. Ich würde ja so gerne hinkommen, aber jetzt, bevor nicht der Krieg zu Ende ist, ist es ja ausgeschlossen. Aber wenn Sie irgend etwas von hier brauchen, Samen, Pflanzen oder Literatur, so wissen Sie, dass ich immer zur Verfügung stehe. Auch das andere Projekt des spanischen kunsthistorischen Institutes interessiert mich ja besonders. Ich hoffe, dass wir, sowie die Zeiten ruhiger werden, da etwas Wunderschönes draus machen könnten. Lassen Sie sich nur inzwischen nicht zu stark von ande-rem festlegen, denn wenn ich auch jetzt nicht aktiv eingreifen kann, so laden sich umso mehr meine Energien, um Ihnen dann beim Aufbau so gut zu helfen, als ich nur irgend kann. Bedauerlich ist Ihre Schwierigkeit mit dem Wasser. Von Winschelrutengängen halte ich nicht viel. Aber an dem Berg, der hinter Ihrem Hause liegt, muss sich doch Wasser erbohren lassen. Die Gegend ist doch nicht so wasserarm. Die Pläne Ihres Umbaues gefallen mir gut. Eine solche Zweiteilung - einerseits Ihr ganz ungestörtes Heim und auf der anderen Seite einige Räume für das Institut - scheint mir sehr günstig zu sein.

Bei uns geht alles recht ordentlich. Der strenge Winter hat uns natürlich einige Schwierigkeiten bereitet, doch ist alles gut vorbei

gegangen und wir sind wieder in vollstem Betrieb. Wir sind ja sehr glücklich darüber, dass unsere wissenschaftlichen Institute ohne Einschränkung die Arbeit weiterleisten können. - Meine Frau mit den Kindern ist derzeit in Tirol.

Ich hoffe, es geht auch Ihnen recht gut und bin wie immer

in alter Dankbarkeit

mit den herzlichsten Ostergrüssen

Ihr

Wetstein

Ich habe noch eine Bitte. In der Umgebung von Blanes wächst an Mauern, an Leinwandern u. s. w. das Lebewand, Anthraceros. ~~Es ist ein~~ Es ist ein feines grünes Gallen nest aus Restspinnweben, bei der reife schwarze Sporangien. (Im Handbuch ist es abgebildet) Würde Sie mir den Gallen tun und ^{einige Proben} davon lebend zuschicken. Die Sporen Gallen ist leicht. Die jungen Ränder in Folienpapier verpackt mit Luftpost gut zu senden. Wir würden für Versuch dringend etwas Material brauchen. Es wird so sein:

